

DvISE[®] Connector for Microsoft Exchange

Installation und Einrichtung



DvISE Connector for Microsoft Exchange

1 Grundlagen

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange verbindet Microsoft Exchange und DvISE, so dass es den Benutzern möglich wird, Nachrichtentypen wie Fax, VoiceMail und SMS über den Exchange Server zu empfangen oder zu versenden, ohne das Tobit InfoCenter einzusetzen. Stattdessen können sie mit ihrem gewohnten Client-Programm (z.B. Microsoft Outlook) weiterarbeiten. Dabei steht DvISE als Backend für den Empfang von VoiceMails und Faxen sowie den Versand von Faxen, Tmails und SMS-Nachrichten zur Verfügung. Der Microsoft Exchange Server kommuniziert über den DvISE Connector for Exchange direkt mit DvISE und steuert den Nachrichtentransfer zwischen DvISE und Exchange. Sollen auf diese Weise alle genannten Nachrichtentypen unterstützt werden, ist eine DvISE Installation in der Ausbaustufe »David« oder »David Professional« erforderlich. Für eine reine Faxintegration ist auch der Einsatz der FaxWare möglich.

1.1 Funktionsweise

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange registriert sich beim Exchange Server für die neuen Nachrichtentypen. Versendet ein Benutzer ein Fax, so wird dieses vom Exchange Server an den Connector übergeben. Der Connector erzeugt daraufhin einen Auftrag für den DvISE Server, der sich um den weiteren Versand der Nachricht über die installierte Kommunikationshardware kümmert. Dabei spielt es keine Rolle, ob der DvISE Server auf dem gleichen Server wie Exchange oder auf einem anderen Windows NT/2000 oder NetWare Server im Netz läuft. Lediglich der Connector muss zwingend auf dem Exchange Server installiert werden.

Faxversand

Die Erstellung von Faxen kann direkt im Nachrichten Editor von Outlook über ein Faxformular geschehen. Alternativ dazu können die Benutzer auch aus jeder beliebigen Anwendung faxen, die einen Drucker ansprechen kann (z.B. eine Textverarbeitung). Dazu wird auf den Arbeitsstationen der FaxImage Druckertreiber als weiterer Drucker installiert. Der FaxImage Druckertreiber wandelt die Dokumente in das Faxformat um und ruft anschließend den Outlook Client auf, so dass der Benutzer die Zieladresse aus dem Outlook Adressbuch auswählen kann. Hierfür wird ein spezielles mitgeliefertes Faxformular verwendet. Der Benutzer sieht die versendeten Faxe im Ordner »Gesendete Objekte«, wo auch die versendeten eMails erscheinen. Falls ein Fax nicht vom DvISE Server versendet werden konnte, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung des DvISE Connectors im persönlichen Eingangsbuch des Absenders.

Faxempfang

Eingehende Faxnachrichten werden vom DvISE Server empfangen und über den Connector an Exchange übergeben. Hierbei können Faxe einem Benutzer direkt zugestellt werden. Dazu erhält jeder Benutzer in Exchange eine eigene Faxadresse. Faxe, die nicht direkt einem Benutzer zugeordnet werden können, werden in einen öffentlichen Ordner von Exchange geleitet.

Empfangene Faxe sowie Fax-Sendeaufträge werden als Grafikdateien im Multipage-TIFF-Format an Exchange übergeben. Diese Grafiken können mit einem mitgelieferten Fax Viewer oder mit einem beliebigen anderen Viewer, welcher dieses Format unterstützt, betrachtet werden. Der von Tobit Software mitgelieferte Fax Viewer bietet spezielle Funktionen wie z.B. das Speichern von Anmerkungen auf einem empfangenen Fax und das anschließende Rücksenden des Dokumentes inklusive der Anmerkungen an den Absender bzw. das Weiterleiten an einen anderen Empfänger.

Der Druckertreiber, die Faxformulare sowie der Fax Viewer werden auf den Workstations im Netzwerk installiert. Das dafür erforderliche Setup-Programm wird bei der Installation des DvISE Connectors auf den Exchange Server kopiert.

Für jeden Exchange Benutzer, der die Dienste des DvISE Connectors for Microsoft Exchange nutzen soll, muss eine DvISE Benutzerlizenz vorhanden sein!

1.2 Systemvoraussetzungen

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange erfordert einen Server unter Windows 2000 oder Windows NT 4 mit installiertem Service Pack 3 oder höher sowie Microsoft Exchange 5.5 inklusive SP3 oder höher. Darüber hinaus ist eine DvISE Installation erforderlich (David, David Professional bzw. FaxWare), die sich entweder auf dem gleichen Server oder auf einem Remote Server im Netz befinden kann. Wird ein Remote Server verwendet, so kann dieser sowohl unter NetWare (NetWare 4 oder höher) oder unter Windows NT/2000 betrieben werden.

David, David Professional bzw. FaxWare muss zwingend in der Version 6.5 vorliegen. Ältere Versionen werden vom DvISE Connector for Microsoft Exchange nicht unterstützt.

Soll auf den Workstations der FaxImage Druckertreiber genutzt werden, der das Faxen aus Anwendungen wie z.B. Microsoft Word ermöglicht, so ist hierfür Windows 95 oder höher erforderlich.

2 Installation

Das Installationsprogramm installiert einen weiteren Service »DvISE Connector for Exchange« auf dem Exchange Server. Die entsprechenden Programmdateien werden während der Installation in die Verzeichnisse \DV4EXCHG und \ADD-INS\FAXADMIN unterhalb des Exchange-Server-Verzeichnisses kopiert.

In der Exchange Datenbank wird der DvISE Connector for Microsoft Exchange als weiterer Connector unter »Verbindungen« eingetragen. Dort erfolgt anschließend die Konfiguration des Connectors. Außerdem wird die Benutzerkonfiguration (Mailbox) im Exchange Administrator um eine weitere Registerkarte erweitert, in welcher benutzerspezifische Eigenschaften für die Nutzung des Connectors eingestellt werden können.

Führen Sie die Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange unbedingt an dem Server durch, auf dem sich die Exchange Installation befindet. Melden Sie sich an diesem Server als Benutzer an, der sowohl für den Server als auch für Microsoft Exchange Administratorrechte besitzt, sowie über Zugriffsrechte auf den Server verfügt, auf dem sich die DvISE Installation befindet.

Wenn Sie nicht wissen, welcher Benutzer der Administrator des Exchange Servers ist, so können Sie dies folgendermaßen herausfinden: Selektieren Sie im Service-Control Manager von Windows NT einen Exchange Service und klicken Sie auf »Startart...«. Unter »Anmelden als...« ist der Benutzer eingetragen, unter dessen Account die Exchange Services gestartet werden.

Durchführen der Installation

Starten Sie die Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange durch Aufruf der Datei SETUP.EXE. Wird auf dem Server eine bestehende DvISE Installation gefunden und sind der Dienst »DvISE Service Layer« und/oder andere DvISE Dienste gestartet, so erhalten Sie im zweiten Dialogfenster des Installationsprogramms den Hinweis, dass die DvISE Dienste beendet und nach Abschluss der Installation automatisch wieder gestartet werden. Der Neustart des DvISE Service Layers ist notwendig, da die Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange einen Eintrag in der Initialisierungsdatei DAVID.INI erfordert. Dieser wird jedoch nur nach einem Neustart des Service Layers wirksam.

2 Installation

Geben Sie anschließend Ihre Lizenznummer an. Sie finden diese Nummer auf der beiliegenden Lizenzkarte. Die Lizenznummer wird vom Setup-Programm automatisch im »DvISE Service Layer« eingetragen. Sollte dieses nicht durch die Setup-Routine erfolgen, so kann die Lizenz auch manuell im DvISE Administrator bzw. im Service Layer unter dem Menüpunkt »Datenbanken -> Lizenzen« eingetragen werden. Das Starten des DvISE Connectors for Microsoft Exchange ohne eine gültige Lizenznummer ist nicht möglich. Tragen Sie als Nächstes den Benutzer ein, unter dessen Account der DvISE Connector for Microsoft Exchange gestartet werden soll. Dieser sollte mit dem Benutzer identisch sein, der auch die Exchange Dienste startet.

Sollte der Benutzer nicht ausreichende Rechte besitzen, so kann es passieren, dass der Dienst aufgrund einer fehlerhaften Anmeldung nicht gestartet werden kann (Windows NT Fehler 1059). Daher wird empfohlen, den Exchange- oder Domain-Administrator als Benutzer einzutragen! Außerdem ist darauf zu achten, dass der Benutzer über Zugriffsrechte auf die Datei DAVID\CODE\DAVID.DAT des DvISE Servers verfügt.

Befindet sich Ihre DvISE Installation nicht auf dem aktuellen Server, sondern auf einem anderen Server in Ihrem Netzwerk, so erscheint direkt nach dem Start des Installationsprogramms ein Eingabefeld, in welches der Servername dieses Servers einzutragen ist. Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- Die DvISE Installation befindet sich auf einem anderen Windows NT/2000 Server
Tragen Sie in das Eingabefeld den Namen des Servers, auf dem sich die DvISE Installation befindet, in UNC-Schreibweise ein. Beispiel:

```
\\MYSERVER
```

- Die DvISE Installation befindet sich auf einem NetWare Server
Tragen Sie in das Eingabefeld den Namen sowie das Volume des NetWare Servers, auf dem sich die DvISE Installation befindet, in UNC-Schreibweise ein. Beispiele:

```
\\MYSERVER\SYS (DvISE Installation auf Volume SYS)
```

```
\\MYSERVER\VOL1 (DvISE Installation auf Volume VOL1)
```

Für den Fall, dass sich der DvISE Connector for Microsoft Exchange und DvISE auf unterschiedlichen Servern befinden, müssen nach der Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange einige zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden. Lesen Sie hierzu den Abschnitt »DvISE als Remote-Server« in Kapitel 3.1.

Neben dem Servernamen muss außerdem der Login Name und das Passwort des Benutzers eingetragen werden, unter dem sich der DvISE Connector for Microsoft Exchange auf dem Remote Server anmelden soll.

Befindet sich Ihre DvISE Installation auf einem NetWare Server, muss der Benutzer inklusive Kontext angegeben werden. Abhängig vom installierten NetWare Client kann es nötig sein, vor dem Benutzernamen einen Punkt einzufügen. Beispiele:

`Admin.common`
`.Admin.common`

Der Kontext muss nicht angegeben werden, wenn eine direkte Anmeldung des Exchange Servers an einem NetWare Server erfolgt, auf dem sich die DvISE Installation befindet. Empfehlenswert ist der Einsatz eines aktuellen Novell Clients, um dieses zu realisieren.

Nach korrekter Installation ist der DvISE Connector for Microsoft Exchange als weiterer Dienst im Dienste Kontrollfenster von Windows NT eingetragen und gestartet. Außerdem wurde im Benutzer-Manager der Benutzer »DVM-Servername« eingerichtet. Im Microsoft Exchange Administrator existiert nun unter dem Punkt »Verbindungen« ein neuer Eintrag mit der Bezeichnung »DvISE Connector for Microsoft Exchange«. Außerdem wurde die Benutzerkonfiguration im Exchange Administrator um die Registerkarte »Fax Optionen« erweitert.

3 Konfiguration

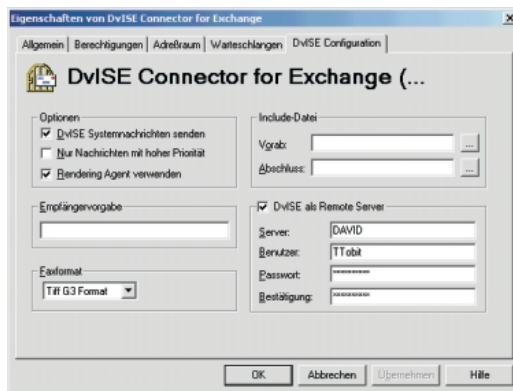
Die Konfiguration des DvISE Connectors for Microsoft Exchange besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen. Zunächst ist die Grundkonfiguration im Microsoft Exchange Administrator vorzunehmen, anschließend folgt die Benutzerkonfiguration, die direkt in den jeweiligen Benutzerpostfächern ebenfalls im Exchange Administrator durchgeführt wird.

3.1 Grundkonfiguration

Um die Grundkonfiguration des DvISE Connectors for Microsoft Exchange durchzuführen, wechseln Sie im Microsoft Exchange Administrator zu dem Punkt »Verbindungen«. Öffnen Sie hier den Eintrag »DvISE Connector for Microsoft Exchange« durch einen Doppelklick.

In dem erscheinenden Dialogfenster wählen Sie nun die Registerkarte mit der Bezeichnung »DvISE Konfiguration«.

Hier stehen die folgenden Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:



Gundkonfiguration

DvISE Systemnachrichten senden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie wünschen, dass auch die DvISE Systemmeldungen an den DvISE Connector for Microsoft Exchange weitergeleitet und entsprechend angezeigt werden sollen. Wählen Sie zusätzlich die Funktion »Nur Nachrichten mit hoher Priorität«, wenn ausschließlich Systemmeldungen mit hoher Priorität unter Exchange verfügbar sein sollen. Diese Nachrichten erscheinen im »DvISE Connector Ordner« unterhalb der »Öffentlichen Ordner« in Exchange.

Rendering Agent verwenden

Bestimmen Sie, ob bei Faxaufträgen, die unter Outlook erstellt wurden, der »DvISE Rendering Agent« verwendet werden soll. Der DvISE Rendering Agent überprüft zunächst, ob diese Sendeaufträge Dateianhänge besitzen.

3 Konfiguration

Sind Dateianhänge vorhanden, konvertiert der Rendering Agent diese automatisch in Faxdateien und fügt diese als weitere Seiten an den aktuellen Faxauftrag an. Weitere Informationen zum Rendering Agent finden Sie im Kapitel 5 dieses Handbuchs.

Der Rendering Agent muss installiert und gestartet sein, wenn Sie diese Option nutzen möchten. Anderenfalls erscheint eine Fehlermeldung.

Empfängervorgabe

Legen Sie hier den Empfänger von unverteiltern Nachrichten fest. Normalerweise werden Nachrichten, die nicht verteilt werden können, in den Ordner »Ordner -> Öffentliche Ordner -> DISE Common In« gestellt. Dieser Ordner wird nicht sofort bei der Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange erzeugt, sondern erst bei Bedarf, also zu dem Zeitpunkt, an dem die erste Nachricht empfangen wird, die nicht direkt verteilt werden kann. Um diese Nachrichten direkt an einen Benutzer weiterzuleiten, fügen Sie bitte beim Postfach dieses Benutzers unter »Adressierung« eine neue benutzerdefinierte Adresse hinzu (»Neu -> Benutzerdefinierte Adresse«).

Als »eMail-Typ« geben Sie »FAX« an und als »eMail-Adresse« eine frei wählbare Adresse. Diese Adresse tragen Sie dann unter »Default Empfänger« in der Konfiguration des DvISE Connectors for Microsoft Exchange ein. Alle Nachrichten, die nicht verteilt werden können, werden dann in das Postfach dieses Benutzers gestellt.

Fax Format

Bestimmen Sie hier, in welchem Dateiformat Faxe an den Exchange Server übergeben werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

■ TIFF G3 Format

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass die Faxe als TIFF-Dateien übermittelt werden. Die Faxe werden mit dem Programm angezeigt, das standardmäßig auf den jeweiligen Computern zum Anzeigen von TIFF-Dateien verwendet wird. Es handelt sich dabei um Multipage-TIFF-Dateien.

■ Tobit Fax Format

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Faxe ebenfalls als TIFF-Dateien bereitgestellt, die jedoch die Dateierweiterung »*.001« tragen und generell mit dem »Tobit Image Editor« geöffnet werden. Hierbei handelt es sich um einen speziellen Fax-Editor, der zum DvISE Lieferumfang gehört und bei der Installation des FaxImage Druckertreibers auf den Clients mitinstalliert wird. Er bietet zusätzliche Funktionen wie z.B. das Erstellen von Anmerkungen, etc.

■ PCX

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass die Faxe als PCX-Dateien übermittelt werden. Die Faxe werden mit dem Programm angezeigt, das standardmäßig auf den jeweiligen Computern zum Anzeigen von PCX-Dateien verwendet wird.

■ GIF

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass die Faxe als GIF-Dateien übermittelt werden. Die Faxe werden mit dem Programm angezeigt, das standardmäßig auf den jeweiligen Computern zum Anzeigen von GIF-Dateien verwendet wird.

Include-Datei (Vorab/Abschluss)

Geben Sie hier eine Datei an, deren Inhalt vor bzw. nach Bearbeitung des Nachrichtentextes in die Nachricht eingefügt werden soll. Diese Datei kann sowohl normalen Text als auch DvISE Befehle enthalten. Der Text erscheint in der zu versendenden Nachricht; die Befehle werden ausgewertet und anschließend aus dem Nachrichtentext entfernt.

Mit Hilfe der DvISE Befehle lassen sich viele Eigenschaften der Nachrichten beeinflussen. Eine Liste dieser Befehle finden Sie im DvISE Systemhandbuch.

DvISE als Remote-Server

Diese Einstellungen sind nur dann von Bedeutung, wenn sich die DvISE Installation nicht auf dem gleichen Server wie die Exchange Installation befindet. In diesem Fall müssen die folgenden Punkte konfiguriert werden.

Beachten Sie, dass sich auf dem Exchange Server selbst keine David, David Professional und FaxWare Installation befinden darf, wenn diese Funktion genutzt werden soll.

■ Server

Geben Sie in UNC-Schreibweise den Namen des Servers an, auf dem sich die DvISE Installation befindet. Der Server kann ein Windows NT/2000 oder ein NetWare Server sein. Bei einem NetWare Server muss zusätzlich das Volume angegeben werden, auf dem DvISE installiert ist. Beispiele:

```
\\MYSERVER          (DvISE unter Windows NT/2000)
\\MYSERVER\SYS      (DvISE unter NetWare auf Volume SYS)
\\MYSERVER\VOL1    (DvISE unter NetWare auf Volume VOL1)
```

3 Konfiguration

■ Benutzer

Tragen Sie hier den Login Namen des Benutzers ein, unter dem sich der DvISE Connector for Microsoft Exchange auf dem Remote Server anmelden soll.

Befindet sich Ihre DvISE Installation auf einem NetWare Server, muss der Benutzer inklusive Kontext angegeben werden. Abhängig vom installierten NetWare Client kann es nötig sein, vor dem Benutzernamen einen Punkt einzufügen. Beispiele:

```
Admin.common  
.Admin.common
```

Der Kontext muss nicht angegeben werden, wenn eine direkte Anmeldung des Exchange Servers an einem NetWare Server erfolgt, auf dem sich die DvISE Installation befindet. Empfehlenswert ist der Einsatz eines aktuellen Novell Clients, um dieses zu realisieren.

■ Passwort/Bestätigung

Geben Sie hier das Kennwort mit Bestätigung für die Anmeldung am Remote Server an.

Falls Sie bei der Installation die Fehlermeldung »Ein Eintrag in der DAVID.INI konnte nicht erzeugt werden« erhalten haben, überprüfen Sie bitte den Inhalt der DAVID.INI. Sie finden diese Datei auf dem DvISE Server im DAVID/CODE Verzeichnis. Bei der Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange werden zusätzliche Einträge in dieser Datei vorgenommen. Falls dies nicht möglich ist, müssen diese Einträge nachträglich manuell gesetzt werden. Die Einträge in der DAVID.INI sind für die Weiterleitung von Nachrichten an den Exchange Server nötig. Tragen Sie folgende Zeilen nachträglich in die DAVID.INI ein und starten Sie anschließend den DvISE Service Layer neu:

```
[MTSIN]  
Duplog=DV4EXCHG.LOG
```

3.1.1 Unterstützte Nachrichtentypen

Die Registerkarte »Adressraum« definiert den Nachrichtentyp, der über den DvISE Connector versendet werden soll. Zusätzlich wird in der DvISE Konfiguration ein entsprechender FileScan Service eingerichtet, um die Nachrichten an den DvISE Service Layer zu übergeben. Das Installationsprogramm trägt nur »FAX« als Adressraum ein. Wenn Sie zusätzlich SMS, TMail und eMail verwenden wollen, tragen Sie den entsprechenden Datentyp manuell ein. Folgende Einstellungen sind möglich:

- FAX (oder optional DVFAX)
- TMAIL
- SMS
- EMAIL
- SMTP

Nehmen Sie den Eintrag »SMTP« nur dann vor, wenn auch der Versand und der Empfang von eMails über den DvISE Connector for Microsoft Exchange und somit über den DvISE Server anstatt über den Exchange Server erfolgen soll.

Für jeden Nachrichtentyp, den Sie manuell eintragen, ist auch ein entsprechender FileScan Service einzurichten. Wie Sie dazu vorgehen müssen, erfahren Sie im folgenden Abschnitt.

3.1.2 Einrichtung der FileScan Services

Wollen Sie den DvISE Connector für weitere Nachrichtentypen als für Faxe einsetzen, so ist neben dem Eintragen der entsprechenden Adressräume (siehe vorhergehender Abschnitt) auch das Erstellen zusätzlicher FileScan Services in der DvISE Konfiguration erforderlich. Wechseln Sie dazu im DvISE Administrator bzw. im DvISE Service Layer in den Menüpunkt »Konfiguration -> Services -> FileScan Services« und nehmen Sie abhängig von den gewünschten Nachrichtentypen folgende Eintragungen vor:

DvISE Installation auf einem Windows NT/2000 Server

Pfad	Datenformat
\\Servername\DAVID\IMPORT*.FAX	Fax
\\Servername\DAVID\IMPORT*.TMA	TMail
\\Servername\DAVID\IMPORT*.SMS	SMS
\\Servername\DAVID\IMPORT*.EMA	eMail

3 Konfiguration

DvISE Installation auf einem NetWare Server

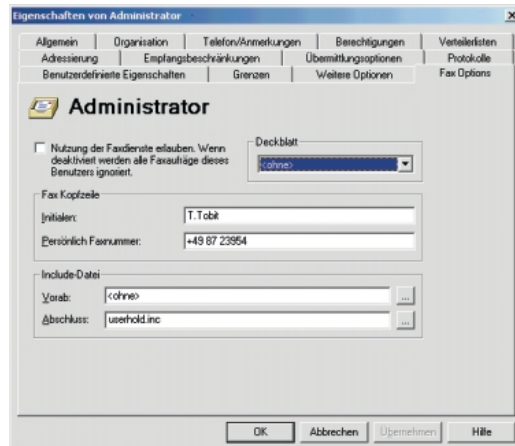
Pfad	Datenformat
Volume: DAVID\IMPORT*.FAX	Fax
Volume: DAVID\IMPORT*.TMA	TMail
Volume: DAVID\IMPORT*.SMS	SMS
Volume: DAVID\IMPORT*.EMA	eMail

Bei Einsatz des Adressraums »SMTP« wird kein separater FileScan Service eingetragen, sondern die eMails werden direkt über PostMan versendet.

Der Nachrichtentyp »VOICE« wird ebenfalls nicht eingetragen, da dieses für ausgehende Nachrichten nicht möglich ist.

3.2 Benutzerkonfiguration

Generell können nur so viele Anwender die Faxdienste nutzen, wie DvISE Benutzerlizenzen zur Verfügung stehen. Der DvISE Connector for Microsoft Exchange führt eine interne Datenbank, in welche Benutzer eingetragen werden, sobald sie das erste Fax versenden. Diese Benutzer verfügen somit automatisch über die Berechtigung, die Faxdienste zu nutzen. Die Anzahl der möglichen Einträge in dieser Datenbank wird begrenzt durch die Anzahl der zur Verfügung stehenden DvISE Benutzerlizenzen. Ist diese Anzahl ausgeschöpft, kann kein weiterer Benutzer in die Datenbank aufgenommen werden. Bei dem Versuch, ein Fax zu versenden, erhält ein solcher Benutzer eine entsprechende Hinweismeldung und der Faxauftrag wird abgelehnt. Um weiteren Benutzern zu ermöglichen, die Faxdienste zu nutzen, müssen zusätzliche DvISE Benutzerlizenzen erworben und am DvISE Service Layer unterhalb von »Datenbanken -> Lizenzen« eingetragen werden.



Benutzerkonfiguration

3.2.1 Einrichten der Benutzer

Die Benutzerkonfiguration wird in den jeweiligen Benutzerpostfächern im Exchange Administrator vorgenommen. Öffnen Sie den »Eigenschaften« Dialog für den einzurichtenden Benutzer. Im Register »Fax Optionen« dieses Fensters können die persönlichen Einstellungen für die Nutzung des DvISE Connectors vorgenommen werden.

Sollte die »Fax Optionen« Registerkarte nicht angezeigt werden, so ist es erforderlich, einmalig eine Erweiterung des Exchange Administrators manuell durchzuführen. Hinweise dazu finden Sie im Kapitel 7 dieser Dokumentation.

Folgende Konfigurationspunkte stehen zur Verfügung:

Nutzung der Faxdienste erlauben

Nur wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, besitzt der aktuelle Benutzer die Berechtigung, die Dienste des DvISE Connectors for Microsoft Exchange zu nutzen. Alle Faxaufträge von Benutzern, die nicht über diese Berechtigung verfügen, werden nicht versendet.

Die Anzahl der Benutzer, welche über diese Berechtigung verfügen können, ist abhängig von der Anzahl der vorhandenen DvISE Benutzerlizenzen.

Deckblatt

Hier dem aktuellen Benutzer ein Standard-Deckblatt für dessen Faxaufträge zugewiesen werden. In der Liste stehen alle Deckblätter, die sich im Deckblatt-Verzeichnis auf dem DvISE Server befinden, zur Verfügung. Die hier getroffene Einstellung kann vom Benutzer für einzelne Aufträge überschrieben werden. Wählen Sie den Eintrag »Ohne«, wenn dem Benutzer kein Standard-Deckblatt zugewiesen werden soll.

Wenn der Service »DvISE Connector for Microsoft Exchange« am Exchange Server nicht gestartet ist, werden keine Deckblätter in dieser Auswahlliste dargestellt. Stellen Sie daher stets sicher, dass dieser Service korrekt geladen ist, bevor Sie mit der Zuweisung von Deckblättern beginnen.

Wenn Faxe über den Outlook Client versendet werden (Menüpunkt »Verfassen -> Neues Fax«), so können über spezielle Befehle Informationen aus den Outlook Adressbüchern ausgelesen und in das Deckblatt eingesetzt werden. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 6 dieser Dokumentation.

Initialen

In dieses Feld können Sie ein Benutzerkürzel für den aktuellen Benutzer eintragen. Diese Information wird bei Faxaufträgen dieses Benutzers in das entsprechende Feld der Fax-Kopfzeile eingetragen.

Persönliche Faxnummer

Wenn der aktuelle Benutzer über eine persönliche Faxdurchwahl verfügt, so können Sie diese Nummer hier eintragen. Bei Faxaufträgen dieses Benutzers wird dann diese Faxnummer in das Absenderfeld der Fax-Kopfzeile eingetragen.

Include-Datei (Vorab/Abschluss)

Geben Sie hier jeweils eine Datei an, deren Inhalt vor bzw. nach Bearbeitung des Nachrichtentextes in die Nachricht eingefügt werden soll. Diese Include-Dateien können sowohl normalen Text als auch DvISE Befehle enthalten. Der Text erscheint in der zu versendenden Nachricht; die Befehle werden ausgewertet und anschließend aus dem Nachrichtentext entfernt.

3.3 Automatische Verteilung

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange wertet die Verteil-Informationen aus, die am DvISE Service Layer für eingehende Nachrichten konfiguriert sind. Aufgrund dieser Information wird die Verteilung an bestimmte Benutzer in Exchange vorgenommen, wobei die in den DvISE Ports eingestellte Verteilmethode berücksichtigt wird.

Ordner für unverteilte Nachrichten

Alle Nachrichten, die von DvISE empfangen werden, aber nicht direkt verteilt werden können, gelangen automatisch in den öffentlichen Ordner »DvISE Common In« von Microsoft Exchange. Dieser Ordner existiert nicht unmittelbar nach der Installation des DvISE Connectors, sondern wird automatisch erzeugt, sobald die erste Nachricht, die nicht direkt verteilt werden kann, empfangen wurde.

Wenn Sie bereits Dave/MEX, die Vorgänger-Version des DvISE Connectors for Microsoft Exchange, auf diesem Server eingesetzt haben und ein öffentlicher Ordner mit dem Namen »Dave/MEX« existiert, in dem bisher alle unverteilten Nachrichten abgelegt wurden, so wird dieser Ordner auch weiterhin genutzt. Der Common In Ordner wird in diesem Fall nicht erzeugt.

3.3.1 Benutzerbezogene Verteilung von Faxen

Um einem Benutzer eine bestimmte Verteil-Information zuzuordnen, muss diese als Adresse in Exchange eingetragen sein. Fügen Sie dazu bitte im Exchange Administrator beim Postfach des Benutzers unter »Adressierung« eine neue benutzerdefinierte Adresse hinzu (»Neu -> Benutzerdefinierte Adresse«). Unter dem Punkt »eMail-Typ« geben Sie »FAX« an.

Der Eintrag, der unter »eMail-Adresse« vorzunehmen ist, richtet sich nun nach der von DvISE verwendeten Verteilmethode, die in der Port-Konfiguration des DvISE Servers definiert ist. Hinweise hierzu finden Sie im DvISE Systemhandbuch im Kapitel »Faxdienste«. Abhängig von der in der Portkonfiguration definierten Verteilmethode sind folgende Einträge vorzunehmen:

Verteilen von Faxen nach CSID

Gilt in der Portkonfiguration die Verteilmethode »CSID«, so ist eine automatische Verteilung eingehender Faxe nur dann möglich, wenn diese „identifiziert“ werden können. Diese Identifizierung wird im DvISE Service Layer vorgenommen (siehe Menüpunkt »Datenbanken -> Verteilung/Identifizierung«), wo den Absenderkennungen verschiedener Gegenstellen eindeutige Verteilinformationen zugewiesen werden können.

Beispiel:

Wenn Sie alle Faxe von der Gegenstelle mit der CSID +491112233 einem bestimmten Benutzer zuordnen wollen, so weisen Sie in der Identifizierungsliste dieser Nummer als »Routing-String« eine eindeutige Verteil-Information zu, etwa den Namen oder die Durchwahlnummer des Benutzers (z.B. TTobit oder 123).

Empfängt DvISE nun ein Fax mit der Absenderkennung +491112233, so wird der definierte »Routing-String« als Verteil-Information verwendet. Um diese Verteil-Information für die Verteilung des Faxes an einen bestimmten Benutzer in Exchange zu nutzen, erzeugen Sie im Postfach des Benutzers unter »Adressierung« folgende »Benutzerdefinierte Adresse« (»Neu -> Benutzerdefinierte Adresse«):

Nehmen Sie unter dem Punkt »eMail-Typ« den Eintrag »FAX« vor und tragen Sie als »eMail-Adresse« den in der Identifizierungsliste definierten Routing-String ein, also TTobit bzw. 123. Von nun an werden alle Faxe der Gegenstelle mit der CSID +491112233 automatisch an diesen Benutzer verteilt.

3 Konfiguration

Verteilen von Faxen nach DDI

Wenn in der Portkonfiguration die Verteilmethode auf »DDI« eingestellt ist, so wird die Durchwahlnummer (DDI), unter der ein Fax empfangen wird, direkt als Verteil-Information genutzt. Um einem Benutzer nun eine bestimmte DDI als persönliche Fax-Durchwahl zuzuordnen, erzeugen Sie im Postfach dieses Benutzers unter »Adressierung« folgende »Benutzerdefinierte Adresse«:

Nehmen Sie unter dem Punkt »eMail-Typ« den Eintrag »FAX« vor und tragen Sie als »eMail-Adresse« die gewünschte DDI Nummer ein. Von nun an werden alle Faxe, die über diese DDI eingehen, automatisch an den Besitzer des aktuellen Postfachs verteilt.

Verteilen von Faxen nach MSN

Ist in der Portkonfiguration die Verteilmethode »MSN« definiert, so wird die MSN, unter der ein Fax empfangen wird, direkt als Verteil-Information genutzt. Um einem Benutzer nun eine bestimmte MSN als persönliche Fax-Durchwahl zuzuordnen, erzeugen Sie im Postfach dieses Benutzers unter »Adressierung« folgende »Benutzerdefinierte Adresse«:

Nehmen Sie unter dem Punkt »eMail-Typ« den Eintrag »FAX« vor und tragen Sie als »eMail-Adresse« die gewünschte MSN ein. Von nun an werden alle Faxe, die über diese Nummer eingehen, automatisch an den Besitzer des aktuellen Postfachs verteilt.

3.3.2 Verteilung von eMails, die von DvISE empfangen wurden

Wenn Sie beispielsweise den DvISE Grabbing Server einsetzen, um POP3 Postfächer abzufragen, können Sie die auf diese Weise von DvISE empfangenen eMails ebenfalls durch Erstellen entsprechender »Benutzerdefinierter Adressen« in den Postfächern der jeweiligen Benutzer automatisch verteilen lassen.

Wählen Sie dazu hier den Punkt »Neu -> Benutzerdefinierte Adresse« und tragen Sie als »eMail-Typ« »FAX« ein. Unter »eMail-Adresse« geben Sie nun eMail-Adresse des gewünschten Benutzers ein.

Voice-Nachrichten werden nicht als separater eMail-Typ im Exchange Administrator eingetragen. Um Voice-Nachrichten zu verteilen, wird einfach die Adressierung »FAX« mit der entsprechenden Durchwahl eingesetzt.

4 Einrichtung der Workstations

Grundsätzlich können auf zwei verschiedene Arten Faxe über den DvISE Connector for Exchange erstellt und versendet werden. Zum einen steht eine spezielle Formular-Erweiterung für den Outlook Client zur Verfügung, die diesen um die Option »Fax Senden« erweitert. Zum anderen ermöglicht der »Tobit FaxImage« Druckertreiber, Dokumente aus beliebigen Applikationen durch einfaches Ausdrucken als Fax zu versenden.

4.1 Installation der Client-Komponenten

Während der Installation des DvISE Connectors for Microsoft Exchange wurde das Installationsprogramm für die Client-Komponenten auf den Exchange Server unterhalb des Exchange-Verzeichnisses in das Verzeichnis \DV4EXCHG\OUTLOOK kopiert. Das Programm trägt den Namen SETUP.EXE und dient dazu, sowohl die Formular-Erweiterung als auch den FaxImage Druckertreiber automatisch auf den Workstations im Netz einzurichten.

Führen Sie dieses Setup-Programm auf jeder Workstation aus, die den DvISE Connector for Exchange nutzen soll. Daraufhin wird automatisch die Formular-Erweiterung in den Outlook Client eingebunden sowie ein weiterer Drucker mit der Bezeichnung »Tobit FaxImage« eingerichtet. Zusätzlich wird der »Tobit Image Editor« installiert, der zum Anzeigen von Faxen verwendet wird.

Da unter anderem ein Makro installiert wird, sollte zuvor der Sicherheitslevel in Outlook selbst auf »Mittel« gesetzt werden (»Extras -> Makro ->Sicherheit«). So ist sichergestellt, dass das Makro ohne Probleme eingebunden werden kann.

Um das Formular korrekt nutzen zu können, müssen die »Collaboration Data Objects« installiert sein. Diese können bei Bedarf über das Office Setup manuell nachinstalliert werden. Starten Sie dazu die Microsoft Office Installation und wählen Sie die Option »benutzerdefiniert«. Unter dem Menüpunkt »Outlook« aktivieren Sie nun den Eintrag »Collaboration Data Objects« und starten das Setup. Office installiert nun die Erweiterung für Outlook.

Nach Abschluss der Installation ist in Outlook die Schaltfläche »Neues Fax« verfügbar. Je nach Konfiguration von Outlook muss diese eventuell zunächst über den Punkt »Weitere Schaltflächen« hinzugefügt werden.

4.2 Nachrichtenversand aus Outlook

Nach der Installation des DvISE Connectors for Exchange auf dem Server sowie der Einrichtung der Workstations können die Benutzer die Dienste des Connectors an ihren Arbeitsplätzen nutzen. Abhängig vom Nachrichtentyp müssen sie dabei folgendermaßen vorgehen:

4.2.1 Versand von Faxen

Wollen Sie ein Fax über den DvISE Connector for Microsoft Exchange versenden, gehen Sie zunächst vor wie beim Erstellen einer eMail. Starten Sie Ihren Mail Client (z.B. Outlook) und erstellen Sie die gewünschte Nachricht. Im Text können Sie DvISE Befehle nutzen, z.B. @@UNTERSCHRIFT@@, um Ihre Unterschrift einzusetzen oder @@WARTEN@@, um den Auftrag zunächst in den Wartestatus zu setzen, der eine manuelle Freigabe erfordert.

Wenn Sie über die Schaltfläche »Neues Fax« eine Nachricht erstellen, so ist es ausreichend, einfach die Faxnummer im »An«-Feld einzugeben oder einen Kontakt auszuwählen, der eine Faxadresse enthält.

Wird die Nachricht stattdessen über die Schaltfläche »Neu« erzeugt, muss Folgendes in das »An«-Feld eingetragen werden.

[FAX:Faxnummer]

Um ein Fax an die Nummer +49 111 222 zu senden, geben Sie an:

[FAX:+49 111 222]

Der Sendeauftrag wird nun an den DvISE Service Layer übergeben und steht anschließend im DvISE Auftragsbuch. Sobald der Versandzeitpunkt erreicht ist, erfolgt automatisch der Versand über die angeschlossene Kommunikationshardware.

Wenn der DvISE Rendering Agent auf einem Computer in Ihrem Netzwerk korrekt eingerichtet ist, besteht zusätzlich die Möglichkeit, Dokumente wie z.B. Excel Tabellen etc. als Dateianhänge an den Fauxauftrag anzuhängen. Diese werden dann automatisch vom DvISE Rendering Agent in Faxdokumente umgewandelt und als zusätzliche Seiten versendet (siehe auch Kapitel 5).

Wenn aus dem Formular heraus eine Rundsendung generiert werden soll, so können Verteilerlisten oder einfach mehrere Kontakte im »An«-Feld eingesetzt werden. Die Übergabe der Nachrichtenarten (Fax, eMail, usw.) erfolgt dann automatisch.

4.2.2 Versand von TMail (nur David bzw. David Professional)

Wollen Sie eine TMail über den DvISE Connector for Microsoft Exchange versenden, gehen Sie zunächst vor wie beim Erstellen einer eMail. Starten Sie Ihren Mail Client (z.B. Outlook) und erstellen Sie die gewünschte Nachricht. Als Empfängeradresse geben Sie im Adressfeld Ihres Mail Clients Folgendes ein:

[TMAIL:Nummer des Empfängers]

Um eine TMail an die Nummer +49 111 222 zu senden, geben Sie an:

[TMAIL:+49 111 222]

Der Sendeauftrag wird nun an den DvISE Service Layer übergeben und steht anschließend im DvISE Auftragsbuch. Sobald der Versandzeitpunkt erreicht ist, erfolgt automatisch der Versand über die angeschlossene Kommunikationshardware.

4.2.3 Versand von eMails (nur David bzw. David Professional)

Wollen Sie eine eMail über den DvISE Connector for Microsoft Exchange versenden, starten Sie Ihren Mail Client (z.B. Outlook) und erstellen Sie die gewünschte Nachricht. Als Empfängeradresse geben Sie im Adressfeld Ihres Mail Clients Folgendes ein:

[EMAIL:eMail Adresse des Empfängers]

Um eine eMail an die Adresse info@firma.de zu senden, geben Sie an:

[EMAIL:info@firma.de]

Der Sendeauftrag wird nun an den DvISE Service Layer übergeben und steht anschließend im DvISE Auftragsbuch. Sobald der Versandzeitpunkt erreicht ist, erfolgt automatisch der Versand über den eMail Kommunikationsport.

Es besteht die Möglichkeit, als Adressraum SMTP im DvISE Connector einzugeben. In diesem Falle werden alle eMails über den DvISE Connector for Microsoft Exchange versendet. Somit können eMail-Adressen bzw. Outlook-Kontakte in normaler Form eingesetzt werden und es entfällt die Eingabe der genannten Syntax.

4.2.4 Versand von SMS Nachrichten

Wollen Sie eine SMS Nachricht über den DvISE Connector for Microsoft Exchange versenden, gehen Sie zunächst vor wie beim Erstellen einer eMail. Starten Sie Ihren Mail Client (z.B. Outlook) und erstellen Sie die gewünschte Nachricht. Als Empfänger-Adresse geben Sie im Adressfeld Ihres Mail Clients Folgendes ein:

[SMS:Nummer des Empfängers]

4 Einrichtung der Workstations

Um eine SMS Nachricht an die Nummer 0171 123456 zu senden, geben Sie an:

```
[SMS:0171 123456]
```

Der Sendeauftrag wird nun an den DvISE Service Layer übergeben und steht anschließend im DvISE Auftragsbuch. Sobald der Versandzeitpunkt erreicht ist, erfolgt automatisch der Versand über das angeschlossene SMS-Modem.

4.2.5 Faxversand aus beliebigen Applikationen

Der »Tobit FaxImage« Druckertreiber, der bei der Einrichtung der Workstations automatisch installiert wird, ermöglicht das komfortable Faxen von beliebigen Dokumenten aus nahezu jeder Applikation. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Öffnen Sie die gewünschte Applikation (z.B. Word oder Excel) und erstellen Sie das zu versendende Dokument. Wählen Sie anschließend die Funktion »Drucken« und selektieren Sie den Drucker »Tobit FaxImage«. Daraufhin wird das Dokument automatisch in das Fax-Format konvertiert und anschließend der Outlook Client gestartet, wo lediglich die Faxnummer einzutragen ist.

Wenn Sie bereits direkt im Dokument mit Hilfe des DvISE Befehls @@NUMMER die gewünschte Zielnummer übergeben, wird der Auftrag direkt versendet, ohne dass Outlook gestartet wird und zur Eingabe der Zielnummer auffordert.

4.3 Benachrichtigung über den Nachrichtenversand

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange erstellt automatisch Benachrichtigungen, sobald eine Nachricht erfolgreich versendet oder die Übertragung aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde. Der Text dieser Benachrichtigungen kann bei Bedarf individuell geändert werden. Passen Sie dazu die Text-Dateien entsprechend an, die sich auf dem Exchange Server unter folgendem Pfad befinden:

```
[Exchange-Verz.] \DV4EXCHG\REPORT\
```

Die Benachrichtigungen werden jeweils im Empfangsbuch des Absenders der entsprechenden Nachricht abgelegt. Beachten Sie, dass eine Benachrichtigung bei erfolgreichem Versand nur dann erstellt wird, wenn der Benutzer dies in der persönlichen Outlook-Konfiguration entsprechend eingestellt hat.

Diese Funktion bezieht sich auf die Message-Tracking-Funktionen von Outlook. Wenn Sie das Fax-Formular verwenden, können Sie diese Einstellung generell aktivieren, indem Sie den Schalter »Die Übermittlung dieser Nachricht bestätigen« unter »Fax Optionen -> Verlaufoptionen« aktivieren.

4.3.1 Manuelle Benachrichtigung

Im Fax-Formular besteht die Möglichkeit, die Rückmeldungen manuell für einzelne Nachrichten oder generell für alle Nachrichten aus dem Formular heraus zu aktivieren. Dazu stehen Ihnen unter »Fax Optionen« die Punkte »Die Übermittlung dieser Nachricht bestätigen« und »Standard Übermittlungsbestätigung« zur Verfügung.

5 DvISE Rendering Agent

Mit dem DvISE Rendering Agent steht ein wirkungsvolles Tool zur Verfügung, das Faxaufträge, die über den Outlook Client erstellt worden sind, nach eventuellen Dateianhängen untersucht und diese automatisch in Fax-Dateien konvertiert. Die so erstellten Fax-Grafiken werden dann als weitere Seiten des aktuellen Faxauftrages versendet.

Der Rendering Agent druckt die zu konvertierenden Dateianhänge im Hintergrund, um diese in eine Grafik zu wandeln. Dieses erfordert je nach Faxaufkommen und der verwendeten Applikation Prozessorzeit. Daher wird empfohlen, den Rendering Agent nicht auf dem Exchange oder dem DvISE Server zu installieren.

Installation

Der DvISE Rendering Agent wird zentral auf einem beliebigen Windows NT/2000 Computer im Netz installiert. Führen Sie dazu auf diesem Rechner die Setup-Datei aus, die sich auf dem Exchange Server unter folgendem Pfad befindet:

```
[Exchange-Verz.] \DV4EXCHG\RENDERER\SETUP.EXE
```

Ein lokales Installieren des DvISE Rendering Agents auf jeder Workstation ist nicht erforderlich. Folglich findet auch die Konvertierung der Attachments in das Fax-Format ausschließlich auf dem Computer statt, auf dem der DvISE Rendering Agent installiert ist.

Neben dem DvISE Rendering Agent müssen auch sämtliche Applikationen, unter welchen die Dateianhänge erstellt werden, auf diesem Computer installiert sein. Soll also z.B. ein Faxauftrag, an den ein Word-Dokument und eine Excel-Tabelle angehängt sind, versendet werden, so kann der DvISE Rendering Agent die Attachments nur dann in entsprechende Fax-Dateien konvertieren, wenn sowohl Word als auch Excel auf dieser Maschine installiert sind.

Faxaufträge, die Attachments enthalten, für die keine entsprechende Applikationen auf dem Computer des DvISE Rendering Agents vorhanden sind, können nicht versendet werden. Solche Aufträge werden dem Benutzer als fehlerhaft gemeldet.

5 DvISE Rendering Agent

Um sicherzustellen, dass der Rendering Agent korrekt eingebunden ist, kontrollieren Sie, ob das Unterverzeichnis RASTER unter DAVID\APPS\FAXWARE\CONVERT existiert. Hier muss in einem weiteren Unterverzeichnis (RASTER\IN) eine Datei mit dem Namen RASTER.CHK vorhanden sein.

Wenn der Rendering Agent aktiv ist, erscheint er als Symbol in der Task-Leiste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol, um in den Konfigurationsdialog zu gelangen. Hier kann z.B. der DvISE Server bzw. der anzumeldende Benutzer geändert werden. Bei Aktivierung der Option »Switch Desktop« erscheint ein neuer Bildschirm, in dem kontrolliert werden kann, welche Applikation zur Zeit vom Rendering Agent geöffnet ist, um Attachments zu konvertieren. Auf diese Weise lässt sich die Funktion des Rendering Agents komfortabel überprüfen.

Über den »OK« Button im Fenster »Switch Desktop« gelangen Sie wieder auf den gewohnten System-Desktop.

Wenn aus einer Applikation heraus anstelle des FaxImage Druckers die Option »Senden an« verwendet wird, so sollten Sie unbedingt die Funktion »eMail Empfänger (als Anhang)« nutzen, da ansonsten der Rendering Agent vorhandene Grafiken nicht umwandeln kann.

6 Deckblatt-Variablen

Folgende DVISE Befehle können verwendet werden, um Informationen aus den Outlook Adressbüchern in ein Deckblatt einzusetzen:

Datenfeld	Befehl
Vorname	@@GET ADDR_FIRST_NAME
Nachname	@@GET ADDR_LAST_NAME
Angezeigter Name	@@GET ADDR_DISPLAY_NAME
Titel	@@GET ADDR_TITLE
Firma	@@GET ADDR_COMPANY
Straße	@@GET ADDR_STREET
PLZ	@@GET ADDR_ZIP
Ort	@@GET ADDR_CITY
Land	@@GET ADDR_COUNTRY
Bundesstaat	@@GET ADDR_STATE
Fax	@@GET ADDR_FAX
eMail	@@GET ADDR_EMAIL
SMS	@@GET ADDR_SMS_PAGER
Tel. Geschäftlich	@@GET ADDR_PHONE_OFFICE
2. Tel-Nr.	@@GET ADDR_PHONE_OFFICE2
Tel. Privat	@@GET ADDR_PHONE_PRIVATE
Tel. Voice-Box	@@GET ADDR_VOICEBOX
Tel. Mobil	@@GET ADDR_PHONE_MOBILE

Darüber hinaus stehen diese Befehle zusätzlich zur Verfügung:

Informationen zum Absender:

Datenfeld	Befehl
Vorname	@@GET SENDER_FIRSTNAME
Nachname	@@GET SENDER_SURNAME
Angezeigter Name	@@GET SENDER_DISPLAY_NAME
Titel	@@GET SENDER_TITLE
Firma	@@GET SENDER_COMPANY
Adresse	@@GET SENDER_ADDRESS
Abteilung	@@GET SENDER_DEPARTMENT

6 Deckblatt-Variablen

Straße	@@GET SENDER_STREET
PLZ	@@GET SENDER_ZIPCODE
Ort	@@GET SENDER_LOCATION
Land	@@GET SENDER_COUNTRY
Bundesstaat	@@GET SENDER_STATE
Fax	@@GET SENDER_FAXNO
eMail	@@GET SENDER_EMAIL
SMS	@@GET SENDER_SMS_PAGER
Tel. Geschäftlich	@@GET SENDER_PHONE
2. Tel.Nr.	@@GET SENDER_PHONE2
Tel. Privat	@@GET SENDER_PRIVATE_PHONE
Tel. Voice-Box	@@GET SENDER_CALLBACK_PHONE
Tel. Mobil	@@GET SENDER_MOBILE_PHONE

Informationen zum Empfänger:

Datenfeld	Befehl
Vorname	@@GET RECIPIENT_FIRSTNAME
Nachname	@@GET RECIPIENT_SURNAME
Angezeigter Name	@@GET RECIPIENT_DISPLAY_NAME
Titel	@@GET RECIPIENT_TITLE
Firma	@@GET RECIPIENT_COMPANY
Abteilung	@@GET RECIPIENT_DEPARTMENT
Straße	@@GET RECIPIENT_STREET
PLZ	@@GET RECIPIENT_ZIPCODE
Ort	@@GET RECIPIENT_LOCATION
Land	@@GET RECIPIENT_COUNTRY
Bundesstaat	@@GET RECIPIENT_STATE
Fax	@@GET RECIPIENT_FAXNO
eMail	@@GET RECIPIENT_EMAIL
SMS	@@GET RECIPIENT_SMS_PAGER
Tel. Geschäftlich	@@GET RECIPIENT_PHONE
2. Tel.Nr.	@@GET RECIPIENT_PHONE2
Tel. Privat	@@GET RECIPIENT_PRIVATE_PHONE
Tel. Voice-Box	@@GET RECIPIENT_CALLBACK_PHONE
Tel. Mobil	@@GET RECIPIENT_MOBILE_PHONE

7 Tipps und Tricks

Hier finden Sie nützliche Hinweise und Anregungen, welche die Arbeit mit dem DvISE Connector for Microsoft Exchange erleichtern und Hilfestellung bei eventuell auftretenden Problemen geben können.

Löschen der Ordner-Einträge

Das Löschen der Einträge in dem öffentlichen Ordner »DvISE Common In« geschieht über den Client, mit dem auf den Exchange Server zugegriffen wird. Der angemeldete Benutzer muss die Berechtigung besitzen, Einträge in diesem Ordner zu löschen. Diese Berechtigung wird wie folgt vergeben:

- Markieren Sie im Exchange Administrator den »DvISE Common In« Ordner. Dieser liegt unterhalb von „Ordner/Öffentliche Ordner“.
- Im »Datei« Menü wählen Sie jetzt den Menüpunkt »Eigenschaften« und dort den Schalter »Client Berechtigung«.
- Markieren Sie in der oberen Liste den Benutzer, der die Lösch-Berechtigung für den Ordner bekommen soll, und weisen Sie ihm die Berechtigungsstufe »8 (Besitzer)« zu.
- Schließen Sie nun beide Dialoge mit »OK«. Der Benutzer kann nun von seinem Mail Client aus die Einträge in dem Ordner »DvISE Common In« löschen.

Erstellen von Include-Dateien

In der Benutzerkonfiguration des DvISE Connectors for Microsoft Exchange haben Sie die Möglichkeit, Include-Dateien zu verwenden. Hierbei handelt es sich um reine Text-Dateien, die entweder zu Beginn oder am Ende des Nachrichtentextes von Sendeaufträgen eingefügt werden können. Innerhalb von Include-Dateien können auch DvISE Befehle verwendet werden.

Include-Dateien werden mit der Extension ».INC« im Verzeichnis DAVIDAPPS\FAXWARERESOURCE\INCLUDE auf dem DvISE Server abgespeichert. Die Erstellung dieser Dateien muss zwingend mit einem DOS-ASCII-Editor erfolgen, da ansonsten Umlaute oder Sonderzeichen falsch umgesetzt werden.

■ Vorab-Include-Datei

Der Inhalt einer Vorab-Include-Datei wird vor jedem Sendeauftrag abgearbeitet. Eventuell in der Include-Datei enthaltene DvISE Befehle können in diesem Fall durch nochmalige Angabe im Text des Sendeauftrags überschrieben werden.

■ Abschluss-Include-Datei

Der Inhalt einer Abschluss-Include-Datei wird nach jedem Sendeauftrag abgearbeitet. Hier im Text enthaltene DvISE Befehle überschreiben somit evtl. in der Vorab-Include-Datei oder im Sendeauftrag getroffene Einstellungen. Der Anwender hat also keine Möglichkeit, die Ausführung der Befehle in der Abschluss-Include-Datei zu verhindern oder zu umgehen.

Wenn Sie z.B. mit Hilfe von Include-Dateien individuelle Absenderkennungen für die Sendeaufträge verschiedener Benutzer realisieren wollen, so tragen Sie Folgendes in diese Datei ein:

```
@@CSID % (BEN_FAX) FAX@@  
@@CSID % (BEN_EMAIL) EMAIL@@
```

Hierdurch wird erreicht, dass für Faxaufträge die persönliche Faxnummer und für eMail-Sendeaufträge die persönliche eMail-Adresse des Absenders aus dessen Benutzerkonfiguration ausgelesen und eingesetzt wird. Verwenden Sie nun diese Include-Datei in der Benutzerkonfiguration oder in den FileScan Services. Beachten Sie, dass hierfür der DAVID.INI Parameter EXTENDED CMD5=TRUE gesetzt sein muss. Anschließend muss der DvISE Service Layer neu gestartet werden.

Einbinden von Unterschriften

Bei Nutzung des DvISE Connectors for Exchange ist das Erstellen und Einbinden von Unterschriften nicht in der Weise möglich, die im DvISE Systemhandbuch beschrieben ist. Da die Daten in diesem Fall ausschließlich über den FileScan Service versendet werden, gilt generell der Administrator als Absender, so dass nur dessen Unterschrift eingesetzt werden kann. Gehen Sie folgendermaßen vor, um dies zu umgehen:

- Erstellen Sie auf dem Exchange Server unterhalb des Verzeichnisses \EXCHSVR\DV4EXCHG ein neues Verzeichnis mit dem Namen INC.
- Erzeugen Sie in diesem Verzeichnis für jeden Benutzer eine TXT-Datei, in welcher der DvISE Befehl @@OWNERNAME inklusive des Login-Namens des jeweiligen Benutzers angegeben ist (z.B. @@OWNERNAME TTobit@@).
- Weisen Sie nun im Exchange Administrator jedem Benutzer auf der Registerkarte »Fax Optionen« seine persönliche TXT-Datei als »Vorab Include« zu.

Sendeaufträge aus Outlook werden nun automatisch dem entsprechenden DvISE Benutzer zugeordnet. Natürlich muss darauf geachtet werden, dass in der DvISE Benutzerkonfiguration auf dem DvISE Server die Unterschriften der Benutzer korrekt zugewiesen wurden.

Einsatz von DvISE als eMail Connector

Der DvISE Connector for Microsoft Exchange ermöglicht es ebenfalls, eMails über DvISE per SMTP zu versenden. Hierzu muss der Adressraum SMTP eingetragen sein.

Auch das Abfragen von POP3 Postfächern ist möglich. In Kapitel 5 des DvISE Systemhandbuchs bzw. des PDF Dokuments auf der aktuellen DvISE CD finden Sie die genaue Beschreibung, wie der Mailabruf mit DvISE einzurichten ist.

Manuelle Installation des FaxImage Druckertreibers

Wenn Sie den FaxImage Druckertreiber auf einem Windows 9x/Me Computer manuell erstellen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wechseln Sie in den Menüpunkt »Einstellungen/Drucker/Neuer Drucker«.
- Selektieren Sie zunächst den Punkt »Lokaler Drucker« und klicken Sie dann in der Herstellerauswahl auf den Schalter »Diskette«.
- Geben Sie im Fenster »Von Diskette installieren« den Pfad zu den Dateien des Druckertreibers an: \DV4EXCHG\FAXIMGWIN95 (auf dem Exchange Server)
- Es erscheint ein Fenster, in dem Sie den Druckertreiber »Tobit FaxImage« und anschließend den Druckeranschluss »LPT1:« selektieren müssen. Danach ist die Installation abgeschlossen.

Installation unter Windows NT/2000

- Wählen Sie den Menüpunkt »Start/Ausführen« und geben Sie den Pfad zu dem Setup Programm SETUP.EXE ein: \DV4EXCHG\FAXIMGWINNT400\SETUP.EXE
- Das Programm führt Sie durch die weiteren Installationsschritte.

Manuelle Erweiterung des Exchange Administrators

Sollte auch nach erfolgreicher Installation des DvISE Connectors für Microsoft Exchange die Registerkarte »Fax Optionen« im »Eigenschaften« Dialog der Benutzer nicht angezeigt werden, so ist es erforderlich, einmalig eine Erweiterung des Exchange Administrators manuell durchzuführen. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- Starten Sie den Exchange Administrator im RAW Modus (z.B., indem Sie in einer DOS-Box in das Verzeichnis BIN unterhalb des Exchange Verzeichnisses wechseln und dann »admin /r« eingeben).
- Markieren Sie den Container »Empfänger«, indem Sie ihn mit der Maus anklicken, öffnen Sie danach den Hauptmenüpunkt »Datei« und wählen Sie hier die Option »Basis Eigenschaften« aus.

- Wählen Sie für den Punkt »Attributes dieses Typs anzeigen« die Option »All«.
- Definieren Sie als »Objekt Attribute« die Eigenschaft »Extension-Names-Inherited«.
- Fügen Sie anschließend einen neuen Eintrag hinzu, indem Sie auf »Editor« klicken und »dvrpext« eintippen. Bestätigen Sie anschließend diese Eingabe durch einen Klick auf den Button »Hinzufügen«.
- Klicken Sie auf »OK«, um den »Basis Eigenschaften« Dialog zu schließen und die Einstellungen zu übernehmen.

Von nun an existiert im »Eigenschaften« Dialog der Benutzer im Exchange Administrator ein neues Register mit der Bezeichnung »Fax Optionen«, in dem persönliche Einstellungen für die Nutzung des DvISE Connectors vorgenommen werden können.

Fehlermeldung: Keine gültige DvISE Lizenz gefunden

Sollte diese Fehlermeldung erscheinen, obwohl der DvISE Connector for Microsoft Exchange erfolgreich installiert und die nötige Lizenznummer korrekt eingetragen worden ist, so überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass die Lizenz des DvISE Connectors for Microsoft Exchange im DvISE Administrator bzw. DvISE Service Layer eingetragen ist.
- Falls sich die DvISE Installation nicht auf dem Exchange Server befindet, auf dem der DvISE Connector for Microsoft Exchange installiert ist, muss im SYSTEM32 Verzeichnis die Datei DAVIDLIB.INI existieren. Diese enthält den Namen des Servers, auf dem sich die DvISE Installation befindet. Existiert diese Datei nicht, kann sie mit Hilfe eines ASCII Editors manuell erstellt werden. Abhängig vom Betriebssystem des DvISE Servers sind folgende Einträge vorzunehmen:

```
Windows NT/2000:  
SERVER = Servername  
SHARENAME=\\Servername\DAVID  
  
NetWare:  
SERVER = Servername  
SHARENAME = Volume\DAVID
```